

reitung, ein paar mehr Stellen in der schulischen Ausbildung und immer wieder „Appelle“ an die Betriebe, sie mögen doch bitte angesichts des „Fachkräftemangels“ ausbilden.

Dabei bilden in Hamburg nur noch 16,7 Prozent der Betriebe aus – und dies mit sinkender Tendenz (siehe Internettabellen des Berufsbildungsberichts 2020). Dies zeigt, dass die große Mehrheit der Betriebe ihren Fachkräftebedarf nicht durch Ausbildung, sondern durch Abwerbung deckt. Das ist für die Betriebe durchaus rational. Denn wenn sie in eine teure Ausbildung investieren und der oder die Ausgebildete hinterher den Betrieb verlässt, gehen die Aus-

bildungsinvestitionen verloren und die Konkurrenz hat auch noch den Vorteil. Deshalb sind selbst neoliberale Ökonomen der Ansicht, dass bei einem vollständigen Markt kein rational handelnder Betrieb in eine Ausbildung investiert. Es gibt nur zwei Ausnahmen: Entweder gelingt es dem Betrieb, die Ausbildung betriebsspezifisch zu gestalten und den oder die Ausgebildete an den Betrieb zu binden, oder es fallen schon während der Ausbildung Nettogewinne (durch mehr Ausnutzung als Ausbildung) an. Für beide Ausnahmen werden sich aber die Bedingungen im nächsten Jahr verschlechtern. Die einen Noch-Ausbildungsbetriebe haben weniger Geld für

Ausbildungsinvestitionen und die anderen haben weniger Möglichkeiten für den produktiven Einsatz von Auszubildenden. Es droht eine verlorene Corona-Jugend. Abwarten und Appelle sind verantwortungslos. Deshalb muss – so wie in anderen Bereichen auch – der Staat einspringen und staatliche Ausbildungsprogramme auflagen. Hamburg hat schon einmal in den 1980er Jahren gezeigt, dass das geht. Das wären eine echte „Ausbildungsgarantie“ und ein „erfolgreicher Einstieg“ ins Berufsleben für alle Schulabgängerinnen und -abgänger.

KAY BEIDERWIEDEN

## STUDIE ZUR DIGITALISIERUNG

# Meldet euch!

Bitte um Beteiligung an einer bundesweiten GEW-Studie zur Digitalisierung an Stadtteilschulen und Gymnasien

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Personalrätinnen und Personalräte,*

neben der Corona-Pandemie und der Umsetzung der jeweiligen Hygienekonzepte beschäftigt derzeit kein anderes Thema die Schulen bundesweit so sehr wie die Umsetzung der Digitalisierung im Schulsystem. Beides steht sogar in einem Zusammenhang, haben sich doch Lockdown, Homeschooling und eingeschränkter Regelbetrieb bereits als umfassende Treiber der Digitalisierung erwiesen. Was können wir aus diesem unfreiwilligen „Feldversuch“ für eine humane Gestaltung digitaler Arbeitsformen im Schulsystem lernen? Viele Lehrkräfte haben sich ohne langes Überlegen und ohne Vorbereitung auf die neuen Herausforderungen eingelassen. Welche neuen

Möglichkeiten der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit haben sich bewährt, welche nicht? Welche Entwicklungs- und Gestaltungsbedarfe gibt es? Um diese wichtigen Fragen aufzuklären, bitten wir euch, die bundesweite GEW-Studie zur Digitalisierung aktiv zu unterstützen und teilzunehmen.

Gesucht werden Multiplikator\_innen, die dann an ihrer Schule in den kommenden Monaten für die Beteiligung an einem Onlinefragebogen (ca. 40 Min.) werben. Interessierte Schulen, Personalrät\_innen und Personen, die diese Unterstützung leisten würden, werden gebeten, sich ab sofort bei uns unter [dehnerdt@gew-hamburg.de](mailto:dehnerdt@gew-hamburg.de) zu melden.

Alle Daten im Rahmen der Befragung werden streng ver-

traulich behandelt, sie werden in pseudonymisierter Form ausgewertet und im Sinne der geltenden Datenschutzbestimmungen nach der DSGVO und BDSG verarbeitet.

Es versteht sich von selbst, dass die Datenqualität und damit die Überzeugungskraft wächst, je mehr Lehrkräfte sich beteiligen. Das Projektteam um Frank Mußmann von der Universität Göttingen bittet daher alle am Thema interessierten Lehrkräfte und Schulleitungen eindringlich, zum Erreichen der für repräsentative Ergebnisse notwendigen Fallzahlen zu helfen.

Weitergehende Informationen zur Studie finden sich unter [www.digitalisierung-studie.de](http://www.digitalisierung-studie.de)

Wir hoffen auf eure Unterstützung!

Eure GEW Hamburg